

Ergebnisprotokoll – Operative Steuerungsrunde

Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Termin: 26.09.2017

Anwesende: Frau Nieber, Herr Hofmann, Frau Zimmermann, Frau Wittenberg vom Heu, Frau Thinius, Herr Kaiser, Herr Schmidt, Frau Putensen, Herr Heymann

Gast: Frau Elsaßer (Kordinatorin für Kinder-und Jugendbeteiligung Berlin-Lichtenberg)

1. Aktuelle Informationen

Stand der Anfrage zur Evaluation des Übergangs Kita-Schule:

- Angefragt sind: Alice-Salomon-Hochschule (ASH), Katholische Fachhochschule, Evangelische Fachhochschule, Fachhochschule Potsdam
- Rückruf mit Mitteilung um Weiterleitung und Benennung der konkreten Ansprechpartner von:
ASH, Evangelischer Fachhochschule, Fachhochschule Potsdam
- Absprache: Frau Rauchbach bleibt weiter dran und als nächster Schritt ggf. Anfrage über die Amtsleitung Schulaufsicht

Infos aus der Strategischen Steuerungsrunde (SSR)

- Ausführlich, siehe Protokoll vom 18.07.2017
- Vorschlag zur Bildung der UAG zum Bildungsverbund wurde angenommen und verabschiedet

2. Vorstellung des Projektes „Schüler*innenhaushalt“ durch Frau Elsaßer

- Der Bezirk wurde dazu angefragt und Frau Framke und Herr Nünthel haben Frau Elsaßer beauftragt, dass auf der Arbeitsebene zu verbreiten und zu diskutieren
- Über das Projekt kann man sich auch unter www.schuelerhaushalte.de informieren
- Grundsätzlich gibt es keine zusätzlichen Mittel für die Schulen, das Geld worüber die SuS entscheiden dürfen muss aus den bestehenden Mitteln, in selbst festgelegter Höhe, zur Verfügung gestellt werden
- Empfehlung ist, mit vorerst 2 Modellschulen zu starten
- Es gibt Möglichkeiten zur Co-Finanzierung, bspw. Über die Partnerschaften für Demokratie

Ideen aus der Runde:

- Infos sammeln, was braucht es genau?

- Abklären, ob seitens des Bezirkes zusätzliche Mittel freigegeben werden können, Anfrage an Stadträte dazu
- Möglichkeiten der Co-Finanzierung prüfen
- Wichtig, es von Schule zu Schule differenziert zu betrachten, wenn keine Mittel über Bonusprogramm oder Flexmittel zur Verfügung stehen

Verabredungen:

- Frau Elsaßer sammelt mehr Infos bei Stadträten, im Modellbezirk Mitte und stimmt dann mit Frau Rauchbach ab, wie diese Infos erneut in die OSR getragen werden können

3. Vorstellung der Aufgaben der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, Maren Putensen

- Siehe dazu PPT auf der Internetseite www.kooperation-schule-jugend-berlin-lichtenberg.de
- Anbindung der Stelle ist bei der Integrationsbeauftragten, Frau Olhagaray
- Zunächst befristet auf 2 Jahre und zwei weitere Stellen in Tempelhof-Schöneberg und Spandau (in Spandau im Bildungsbüro verortet)
- Grundlage bildet die Kooperationsvereinbarung zwischen der Senatsverwaltung und den jeweiligen Bezirken

4. Berichte aus den Bereichen

SIBUZ

- Der Beirat „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ hat getagt, Thema war die Ressourcenverteilung
- Fragestellungen:
- Wonach werden Schulen ausgesucht? Wenn man klastert, wonach geht man? (unentschuldigte Fehlzeiten; LMB, noch unklar, da dieser Bereich zukünftig wegfallen wird; Welcher Schule geht's am schlechtesten und wer legt das fest?
- birgt das Risiko, dass bei Besserung der Situation, Unterstützung wieder wegfällt
- Einigkeit, dass eine gewisse Kontinuität im Programm gewahrt bleiben muss
- Umsteuern in Berlin ist nur möglich, wenn zusätzliche Mittel bereitgestellt werden
- Die Evaluation des Programms erfolgt unter Leitung von Prof. Speck von der Uni Oldenburg
- Mittel in Höhe von 8000€ wurden an Programmschulen nicht ausgeschöpft, hier die Überlegung, das an die Träger zu geben

- Die Kollegen*innen für Geflüchtete sind jetzt mit Technik und BVG-Tickets ausgestattet und erhalten zusätzlich 300€ für Maßnahmen zur Instandhaltung
- Zur Verteilung in Lichtenberg ist Frau Nieber die Ansprechpartnerin
- Im nächsten Doppelhaushalt sind keine weiteren Stellen für Schulsozialarbeit vorgesehen

Herr Kaiser

- Stellt Papier zur neuen Verfahrensweise bei Schuldistanz vor, das an ihn per Mail ergangen ist
- Bisher unklar, ob das jetzt an alle offiziell verteilt wurde und ab sofort damit gearbeitet werden soll
- Klärung folgt

Bildungsverbund

- Herr Heymann und Herr Hofmann berichten von der 2. Bildungskonferenz in der Bodo-Uhse-Bibliothek
- Zu den 2 thematischen Impulsen (Vorstellung Oskar-Freiwilligenagentur und Bildungsbüro) kamen die Beteiligten gut ins Gespräch
- Dabei verschieden Schwerpunkte:
 - Diskussion zum Spannungsfeld Bildung auf der Metaebene und den akuten Bedarfen an Schule
 - Elternarbeit/-beteiligung: Idee, die Beteiligung von Interessierten an den Veranstaltungen zukünftig zu organisieren, da geladenen Elternvertreter*innen nicht gekommen sind
- Nächste Veranstaltung am 01.12.17 Fachaustausch zum Thema: „Lebenslanges Lernen“
- Nutzbarkeit aus zusätzlichen Töpfen wie „Integrationsfonds“ für Schule wird über Frau Putensen geprüft
- Für die zukünftige Anbindung des Bildungsverbundes ist ein innerbezirklicher Austausch angestrebt
- Frau Bell arbeitet sich in dieses Thema ein und die Klärung der Perspektive ist noch offen
- Die 4 Telefonzellen für die Bücherzellen stehen beim EJF und werden derzeit eingerichtet, da der Verwaltungsakt noch nicht abgeschlossen ist, können sie noch nicht aufgestellt werden

Frau Putensen

- Im Schulamt ist Fabian Nehring für die Beschulung in den Willkommensklassen zuständig
- Derzeit wird an den Schulen dazu eine Statusabfrage gemacht

5. Themenspeicher

- **Evaluation Übergang Kita-Schule**
- **Integrierte Schulentwicklungsplanung**

Nächster Termin

Dienstag, der 12.12.2017 in der Zeit von

15-17 Uhr

Protokoll: A. Rauchbach